

Konzeption der Mittagsbetreuung Zusmarshausen



Version 3
Stand 13.01.2020

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Informationen und Rahmenbedingungen	3
1.1	Träger	3
1.2	Lage der Mittagsbetreuung	3
1.3	Räumlichkeiten	4
1.4	Öffnungszeiten/ Schließtage	5
1.4.1	Schulzeit	5
1.4.2	Ferienzeit	5
1.5	Personelle Besetzung	5
1.6	Gebühren.....	6
2	Pädagogische Arbeit	6
2.1	Pädagogische Zielsetzung.....	6
2.1.1	Spiel.....	6
2.1.2	Vermittlung von Werten und Normen	6
2.1.3	Interkulturelle Erziehung.....	6
2.1.4	Sprachliche Bildung und Förderung	7
2.1.5	Mathematische Bildung.....	7
2.1.6	Naturwissenschaftliche Bildung.....	7
2.1.7	Ästhetische, bildnerische und kulturelle Bildung	7
2.1.8	Musikalische Bildung und Erziehung	8
2.1.9	Bewegungserziehung und -förderung	8
2.2	Gruppenstruktur	8
2.3	Tagesablauf	9
2.4	Hausaufgaben.....	9
2.5	Pädagogische Angebote, Projekte.....	9
2.6	Feste	10
2.7	Partizipation	10
3	Schutzauftrag.....	11
4	Qualitätsentwicklung.....	11
5	Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat.....	11

1 Allgemeine Informationen und Rahmenbedingungen

1.1 Träger

Träger der Einrichtung ist der Markt Zusmarshausen.

Anschrift: Markt Zusmarshausen
Schulstraße 2
86441 Zusmarshausen

1.2 Lage der Mittagsbetreuung

Die Einrichtung liegt zentral in Zusmarshausen und ist an die Grundschule und Mittelschule angegliedert.

Anschrift: Mittagsbetreuung Zusmarshausen
Stadionstr. 2,
86441 Zusmarshausen.

Kontaktdaten: Mail: mittagsbetreuung@zusmarshausen.net
Telefon: 08291 79 08 66
telefonische Nachrichten können auch auf den Anrufbeantworter gesprochen werden

In der Marktgemeinde leben zur Zeit 6.635 Einwohner, welche auf 8 Ortsteile verteilt sind. In unmittelbarer Nähe der Grundschule befindet sich der Busbahnhof, den unsere Kinder leicht und schnell erreichen können, um mit dem Schulbus in die anderen Ortsteile zu gelangen.

Im Wohngebiet leben die Familien oft seit mehreren Generationen, so dass einige unserer Kinder unter anderem von den Großeltern abgeholt werden. Das Wohngebiet ist ländlich geprägt, hier gibt es überwiegend Ein- und Zweifamilienhäuser mit Gärten und ausreichend Grünflächen. Durch die Erschließung neuer Grundstückflächen im Neubaugebiet (z.B. Steinberg) wohnen viele junge Familien in Zusmarshausen und es werden Betreuungsplätze vor Ort benötigt.

Leicht und schnell sind der Wald und Spielplätze z.B. am Rothsee zu erreichen. Durch Ausflüge und Waldtage können sie in unsere Projekte und das Ferienprogramm fest integriert werden.

1.3 Räumlichkeiten

Die Mittagsbetreuung ist im Erdgeschoss des Gebäudes der Grundschule untergebracht.

Die Kinder können direkt nach Unterrichtschluss, ohne das Schulgebäude zu verlassen, in die Einrichtung gelangen.

Die Hausaufgabenräume werden vormittags durch die Realschule genutzt und stehen der Mittagsbetreuung anschließend zur Verfügung. Die Räume sind großzügig gehalten und haben viele Fenster. Durch einen großen, breiten Flur sind sie miteinander verbunden. Der Gruppenraum, der von den Dritt- und Viertklässlern benutzt wird, hat eine separate Eingangstür, die die Eltern beim Abholen der Kinder benutzen dürfen.

Vor einiger Zeit hat die Mittagsbetreuung die ehemalige Hausmeisterwohnung hinzu bekommen. Diese wird von den Erst- und Zweitklässlern als Gruppenräume für die Freizeitbeschäftigung genutzt. Es ist ein großer Gruppenraum vorhanden, der für gemeinsame Spiele, Gesprächskreise und Bastelaktivitäten genutzt wird. Es gibt zusätzlich ein Bauzimmer und ein Zimmer Kunterbunt in welchem sich die Lesecke und z.B. der Kaufmannsladen befinden.

In der Wohnung ist auch eine Küche vorhanden, die auch für Projekte (z.B. „ Wir kochen in der Mittagsbetreuung“) und in den Ferien von allen Kindern gruppenübergreifend verwendet wird. Die Wohnung verfügt über einen kleinen Garten, der von den Kindern sehr gerne benutzt wird. Besonders gerne spielen unsere Kinder im Sandkasten, auf der Slackline und an den ganz heißen Sommertagen wird für die Kinder ein Rasensprenger aufgestellt.

Außerdem wird von der Mittagsbetreuung der Schulhof, der Sportplatz, die Turnhalle und der Musiksaal mitbenutzt, welche zur Grundschule gehören.

1.4 Öffnungszeiten/ Schließtage

1.4.1 Schulzeit

An Schultagen sind die Öffnungszeiten von Montag bis Freitag ab Unterrichtsschluss bis 16.00 Uhr.

Am Buß- und Betttag ist die Mittagsbetreuung für die Kinder ab 7.30 bis 16.00 Uhr geöffnet.

1.4.2 Ferienzeit

Die Einrichtung ist während der Weihnachtsferien und während der ersten vier Wochen der Sommerferien geschlossen. In den restlichen Ferien findet die Betreuung von 7.30 bis 16.00 Uhr statt. Das Betreuungsangebot während der Ferien wird nur berufstätigen Eltern angeboten.

1.5 Personelle Besetzung

Die Kinder werden von 7 Betreuerinnen betreut:

- 1 Erzieherin
- 3 Kinderpflegerinnen
- 3 Betreuerinnen mit langjähriger Berufserfahrung

Ein Mal pro Woche werden die Betreuerinnen zusätzlich durch eine Lesepatin in die Einrichtung unterstützt. Besonders die Kinder, die Schwierigkeiten beim Lesen haben, profitieren von diesem Angebot.

Wöchentlich findet eine Teamsitzung statt, in welcher bevorstehende Projekte, die pädagogische Arbeit und Vorbereitung auf anstehende Feste besprochen werden und ein regelmäßiger Austausch zwischen dem Team stattfindet.

1.6 Gebühren

Die Kostensätze für einen Betreuungsplatz sowie das warme Mittagessen sind beim Träger zu erfragen.

2 Pädagogische Arbeit

2.1 Pädagogische Zielsetzung

2.1.1 Spiel

Ein Kind ist während eines Spieles mit allen seinen Fähigkeiten aktiv. Es muss beobachten, handeln, sich konzentrieren, Zusammenhänge entdecken und es erlebt das soziale Miteinander. Das Kind erlebt Freude bei der Umsetzung von eigenen Ideen, es identifiziert Probleme und findet Lösungen.

Dadurch wird das Kind sozial und emotional gefordert und übt sich für zukünftiges Geschehen. In der Mittagsbetreuung werden Rollenspiele, Gesellschaftsspiele, kreative Spiele (Lego, Bausteine, Sandkasten, Kreativtisch usw.) und Spiele aus dem sportlichen Bereich angeboten.

2.1.2 Vermittlung von Werten und Normen

Unser Ziel ist es, ein positives soziales Klima zu erhalten. Wir setzen dabei auf Werte, wie zum Beispiel Höflichkeit (begrüßen, bitte & danke sagen usw.), Akzeptanz (z.B. bei Meinungsverschiedenheit), Ehrlichkeit und Hilfsbereitschaft (z.B. Aufräumen). Weiterhin wird selbstverständlich auf eine Ess- und Tischkultur geachtet.

Die Regeln werden zum Schuljahresanfang gemeinsam neu mit den Kindern gesammelt, besprochen und festgelegt. Dies ist notwendig, um ein Zusammenleben zu vermeiden und alltägliche Konflikte zu vermeiden.

2.1.3 Interkulturelle Erziehung

In der Mittagsbetreuung werden Kinder aus verschiedenen Nationen betreut. Dadurch lernen alle Kinder respektvoll mit fremden Kulturen, Überzeugungen und Verhaltensweisen umzugehen. Das Betreuungspersonal lässt den Kindern regelmäßig Raum, um aus ihrer Kultur oder Lebenswelt zu berichten.

2.1.4 Sprachliche Bildung und Förderung

Während der Betreuung achten wir auf einen altersgerechten Wortschatz, richtige Begriffs- und Lautbildung und grammatikalisch korrekten Satzbau da es unser Anliegen ist, dass die Kinder auch auf dem Gebiet der Sprache gefördert werden. Kinder mit Migrationshintergrund werden beim Erlernen und Verfeinern der deutschen Sprache unterstützt. Gesprächskreise und Gruppenaktivitäten sind sehr gut geeignet, um den Kindern die Möglichkeit zu geben ihre Bedürfnisse und Gefühle verbal auszudrücken. Auch die Zusammenarbeit mit der Lesepatin fördert die sprachliche Bildung.

2.1.5 Mathematische Bildung

Die mathematische Bildung wird zum Beispiel beim Umgang mit Gewichten oder Mengen während des Kochens oder Backens gefördert. Auch beim Erfassen von Größen (Körpergröße usw.), Zeiträumen (Uhrzeit, Kalender) oder der Umgang mit Geld führt zu einer Förderung der mathematischen Kenntnisse während alltäglicher Situationen oder im Zuge von Spielen (Karten, Schach, Monopoly usw.).

2.1.6 Naturwissenschaftliche Bildung

Kinder sind neugierig und hinterfragen sehr oft, weshalb die Dinge so sind, wie sie sind. Sie wollen ausprobieren wie etwas funktioniert. Unsere Aufgabe ist es, dem natürlichen Forscherdrang nachzukommen und entsprechende Angebote durchzuführen. Während der wöchentlichen Experimente werden naturwissenschaftliche Zusammenhänge praktisch erlebbar und erläutert. Beispielhaft ist hier der Umgang mit verschiedenen Stoffen (Wasser, Luft, Naturprodukte usw.) oder mit naturwissenschaftlichen Gegebenheiten (Schwerkraft, Strömung usw.) genannt.

2.1.7 Ästhetische, bildnerische und kulturelle Bildung

Durch künstlerische Aktivitäten (z.B. Malen, Basteln, usw.) wird die Phantasie und die Kreativität der Kinder gefördert und angeregt. Wir arbeiten während der Ferien auch mit örtlichen Künstlern (z.B. Töpfern) zusammen.

2.1.8 Musikalische Bildung und Erziehung

Die Bedeutung der Musik für die Entwicklung von Kindern wird in wissenschaftlichen Studien hervorgehoben. Es wird neben Kreativität und konzentrierter Übung auch der Spaß an experimentellem Gestalten mit dem Ausdruck von eigenen Gefühlen verbunden.

Unser Ziel ist es, allen Kindern die Möglichkeit zu bieten ihre musikalischen Bedürfnisse auszuleben, zu vertiefen und zu erweitern. Wir begleiten unsere Feste und Projekte situationsbedingt mit Liedern. In der zweiten Hälfte des Schuljahres wird in Vorbereitung unseres Abschlussfestes eine Tanzgruppe zusammengestellt um einen Tanz einzuüben. Zur Unterstützung kooperieren wir auch mit örtlichen Fachkräften.

2.1.9 Bewegungserziehung und -förderung

Bewegung ist ein Grundbedürfnis ohne welches Lernen nicht möglich ist. Um diesem Rechnung zu tragen und einen Ausgleich zum langen Unterrichtstag zu schaffen, bieten wir den Kindern möglichst täglich Raum und Zeit, ihren Bewegungsdrang zu befriedigen. Wöchentlich führen wir zur Erhaltung und Verfeinerung der motorischen Fähigkeiten und Geschicklichkeit verschiedene sportliche Aktivitäten wie z.B. die Sportstunden in der schulischen Sporthalle, Fußballspielen, Klettern an den Klettergeräten etc. an.

2.2 Gruppenstruktur

Die Mittagsbetreuung besuchen hauptsächlich die Kinder der Grundschule Zusmarshausen. Es werden die Kinder der 1.-4. Klassen betreut. Die Schüler werden in zwei Gruppen aufgeteilt: Gruppe 1 betreut die Kinder aus der 1. und 2. Klasse und die Gruppe 2 besuchen die Dritt- und Viertklässler. Die Freizeit der ersten Gruppe findet in der ehemaligen Hausmeisterwohnung, d.h. in einem Nebengebäude gegenüber der Grundschule statt, nachdem die Hausaufgabenbearbeitung in den Räumen der Schule erfolgte. Die Gruppe 2 hat für die Freizeitgestaltung im Schulgebäude einen Gruppenraum. Gruppenübergreifend können sich die Kinder nach der Hausaufgabenbearbeitung und nur nach Absprache mit den Betreuerinnen während der Freispielzeit besuchen.

2.3 Tagesablauf

Die Kinder werden nach Unterrichtsschluss in den Räumen der Mittagsbetreuung im Erdgeschoss des Schulgebäudes empfangen. Hier werden die Anwesenheitslisten geprüft und dann geht die Gruppe in die Mensa zum Mittagessen. Das Mittagessen dauert circa 30 Minuten und die Gruppe geht danach gemeinsam in den Hof, um sich auszutoben. Nach der Bewegungspause beginnt die Hausaufgabenzeit.

An einem Tag in der Woche gehen die Dritt- und Viertklässler vor dem Mittagessen in die Bewegungspause, da die Mensa durch die OGS Kinder welche an diesem Tag lange Unterricht haben benutzt wird.

Nach der Hausaufgabenzeit findet die Freispielzeit statt.

2.4 Hausaufgaben

Von Montag bis Donnerstag werden die Hausaufgaben in der Mittagsbetreuung durchgeführt.

Gemäß Bayerische Schulordnung – BaySchO sollte die Hausaufgabenzeit maximal bis zu 60 Minuten betragen. (1)

Die Hausaufgabenbearbeitung wird durch die Betreuer durch Hilfestellungen unterstützt und abschließend auf Vollständigkeit geprüft. Das Kultusministerium beschreibt den Betreuungsumfang der Hausaufgaben in dieser Form: „Die Hausaufgabenbetreuung kann nicht im Sinne einer Nachhilfe bzw. eines individuellen Förderangebotes verstanden werden. Auch die Kontrolle der Qualität und Quantität der erstellten Hausaufgaben obliegt weiterhin den Eltern bzw. der Lehrkraft.“ (2)

(1) Quelle: <http://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BaySchO2016-28>

(2) Quelle: https://www.isb.bayern.de/download/2192/mittagsbetreuung_handreichung_2010.pdf

2.5 Pädagogische Angebote, Projekte

Ganzjährig werden unterschiedliche Projekte durchgeführt. Die Auswahl der Projektthemen richtet sich nach dem aktuellen Gruppengeschehen (z.B. unterschiedliche Interessen, Entwicklung oder Herkunft der Kinder). Die individuellen Interessen und Bedürfnisse der einzelnen Kinder sind für die Betreuer von großer Bedeutung. Durch ständige Beobachtung wird herausgefunden welche

Tätigkeiten, Beschäftigungen und Projekte für die Entwicklung der Kinder wichtig und angemessen sind. Bewegungsangebote werden einmal pro Woche in der Turnhalle durchgeführt und täglich im Pausenhof. Das Interesse der Kinder Neues zu entdecken wird durch Experimentierangebote gestillt.

2.6 Feste

Entsprechend des jahreszeitlichen Verlaufes werden verschiedene Feste vorbereitet und gefeiert damit sich die Kinder im sozialen Miteinander austauschen können. Während der Vorbereitungszeit für die Feste lernen die Kinder auch strukturiert auf ein Ereignis oder Ziel hinzuarbeiten und können Vorfreude spüren. Diese Feste gestalten wir gemeinsam mit den Kindern im jahreszeitlichen Verlauf:

- Erntedankfest

Wird meist von einem Projekt (z.B. Apfel- od. Kartoffelprojekt begleitet)

- St. Martinsfeier

Es werden Gänse gebacken und es gibt eine St. Martinsgeschichte.

- Weihnachtsfeier

Bei der Weihnachtsfeier wird durch die Kinder das Krippenspiel aufgeführt und anschließend wird gemeinsam mit Plätzchen und Kinderpunsch gefeiert.

- Faschingsparty

Es werden lustige Spiele sowie eine Kinderdisco organisiert und leckere Krapfen gespeist.

- Osterfest

Wir färben gemeinsam Ostereier und suchen sie anschließend.

- Abschlussfest im Sommer

Die Kinder bereiten einen Tanz vor.

- Kindergeburtstage

In den Gruppen werden die Kindergeburtstage gefeiert.

2.7 Partizipation

Partizipation bedeutet gemeinsam mit den Kindern den Tagesablauf zu gestalten. Durch gemeinschaftliche Aktivitäten lernen die Kinder sich an Regeln zu halten und gemeinsam Ziele zu verfolgen und zu erreichen. Ebenso lernen sie, dass man sich situationsbedingt für eigene Interessen einsetzen muss und auch andere Kinder als Mitstreiter gewinnen kann. Diese Kompetenzen können nur durch Aktivitäten und Handlungen in einer Gruppe entwickelt werden. Der Erzieher wird zum Partner und versucht helfend zur Seite zu stehen und die Rahmenbedingungen oder Prozesse zu beobachten bzw. zu lenken. In der Mittagsbetreuung findet jede Woche eine

Kinderkonferenz statt, bei der die Kinder die Regeln und Projektgestaltungen besprechen. In einer Wunschbox können geschriebene Anregungen und Wünsche der Kinder gesammelt werden und diese werden dann gemeinsam in der Kinderkonferenz ausgewertet und bei Machbarkeit umgesetzt. Die Kinder gestalten auch die Projekte und Feste aktiv mit.

3 Schutzauftrag

Der Schutzauftrag wird gesetzlich im Sozialgesetzbuch SGB 8 § 8a geregelt. Die Mitarbeiter der Mittagsbetreuung sind dazu verpflichtet, bei möglichen Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung (z.B. körperlicher oder seelischer Vernachlässigung, Misshandlung oder sexueller Gewalt) eine Fachkraft informieren und in Zusammenarbeit mit den Eltern durch zum Beispiel Hinzunahme einer Gesundheitshilfe, Beratung oder Familienhilfe das Gefährdungsrisiko zu minimieren.

4 Qualitätsentwicklung

Die Qualitätssicherung verläuft bei uns in der Einrichtung im Hinblick auf folgende Punkte:

1. Elternarbeit
2. Partizipation: wöchentliche Kinderkonferenzen, Wunschbox, Kreisgespräche,
3. Teamarbeit: wöchentliche Teamsitzung, Fortbildungen des Personals, Beratungen
4. Elternbefragung
5. Öffentlichkeitsarbeit

5 Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat

Zu Beginn des Schuljahres wird ein Elternbeirat gewählt, der für das jeweilige Schuljahr als Ansprechpartner für die Eltern zur Verfügung steht sowie das Personal bei der Organisation von z.B. Festen unterstützt.